Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 113. Dienstag, den 18. Mai 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Mai 1847.

Ihre Durchlaucht Fürst und Fürstin v. Orkowski nebst Courier und Dienerschaft a. Russland, die Herren Kaufl. Kahlo a. Frkft. a. M., Seippel a. Pforzheim, Endelin aus Berlin, Micheli aus Königsberg, Regier und Köhne aus Marienburg, Morcop aus Warschau, Erfurth aus Coburg, Herr Assessor Schulz aus Danzig, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer E. Hertzog nebst Familie aus Klein Gartz, die Herren Rittergutsbesitzer J. Beyer aus Krangen, E. Lange aus Belgrad, Herr Oberst und Inspecteur der I. Pionier-Abtheilung von Wangenheim, Herr Lieutenant und Adjutant von Bülow, die Herren Kaufleute F. Frederking u. A. Jehns aus Berlin, H. Lessing aus Mewe, E. Dörrbecker aus Bremen, E. Kalenberg nebst Frau aus Cöslin, Fräulein Kartsch aus Stettin, Herr Schiffsbaumeister von Dolck aus Altona, log. im Hotel de Berlin. Der Kaiserlich Russische Directions-Rath Baron und Freiherr von Korff und Frau Staats-Räthin von Korff nebst Dienerschaft aus Curland, die Herren Kaufleute A. Subrandt aus Pillau, M. Braumann aus Warschau, D. Schwedt nebst Frau Gemahlin, S. Seliger, Fräulein Rosalie Hirsch aus Elbing, Herr Mechanikus J. Irving aus Warschau, Herr Fabrikbesitzer A. Lehmann aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Fräulein Niederstetten, Fräulein von Auerswald, Herr Gutsbesitzer Schweikart, die Herren Kaufleute Wietschke aus Königsberg, Dietrich aus Thorn, Herr Lieutenant von Czalitzki aus Elbing, Herr Apotheker Lohr aus Lähin, Herr Oekonom Beyer aus Wien, Herr Pächter Belgolett a. Osterwick, Hr. Gutbes. Treubrodt n. Frau Gem. a. Zakenzin, Herr Amtmann Weyher aus Oslanin, Herr Bürgermeister Matzke aus Putzig, log. in den drei Mohren. Herr Oberst und Brigadier der Gensd'armerie von Sydow aus Königsberg, Herr Major a. D. Schrempf aus Dalwien, Herr Ober-Steuer-Inspector Fromm

nebst Familie aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer v. Kospoth-Pawlowski aus Succimin, die Herren Kaufleute L. Rosenkranz, F. Torborich, J. Gembert nebst Frau aus Elbing, A. Jautzen aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute J. Leiser aus Roschen, J. Hirsch und J. Tobias aus Sagern, Herr Maschinenbauer F. Schneider aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Koberstein aus Stettin, Schlesinger aus Berlin, die Herren Rittergutsbesitzer Dieckhoff aus Przewos, Langerbeck aus Belgrad, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lazarus aus Culm, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. **Steckbrief.**

Die wegen Verdacht des Diebstahls in polizeilicher Haft befindlich gewesenen nachstehend signalisirten Observaten Johann Peter Bottke und Carl Eduard Jocks haben in der Nacht vom 12. zum 13. d. M. Gelegenheit gefunden, aus dem im Bau befindlichen, rathhäuslichen Gefängnisse zu entweichen. Es wird ersucht, die gedachten Personen im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherer Begleitung hieher abliefern zu lassen.

Signalement des Johann Peter Bottke:

1) Name: Johann Peter Bottke; 2) Stand: Arbeiter; 3) Geburtsort: Graudenz; 4) Wohnort: Danzig; 5) Religion: evangelisch; 6) Alter: 23 Jahre; 7) Größe: 5 Fuß 5 Zoll; 8) Haare: dunkelblond; 9) Stirn: hoch; 10) Augenbraunen: dunkelblond; 11) Augen: grau; 12) Nase: lang; 13) Mund: gewöhnlich; 14) Zähne: vollzählig; 15) Bart: schwach; 16) Kinn: spitz; 17) Gesicht: länglich; 18) Gesichtsfarbe: gesund; 19) Statur: mittel; 20) Besondere Kennzeichen: Auf der Oberlippe eine Schnittnarbe.

Signalement des Carl Eduard Jocks.

1) Name: Carl Eduard Jocks; 2) Stand: Tischler; 3) Geburtsort: Danzig; 4) Wohnort: Danzig; 5) Religion: evangelisch; 6) Alter: 28 Jahre; 7) Größe: 5 Fuß; 8) Haare: braun; 9) Stirne: frei; 10) Augenbraunen: braun; 11) Augen: blaugrau; 12) Nase: gewöhnlich; 13) Mund: gewöhnlich; 14) Zähne: gut; 15) Bart: blond und wenig; 16) Kinn: rund; 17) Gesicht: rund; 18) Gesichtsfarbe: gesund; 19) Statur: klein; Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Arme ein Anker blau eingeätzt.

Bekleidung: Kann nicht angegeben werden.

Danzig, den 14. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der Kaufmann Ludwig Gleinert hieselbst und dessen Braut Caecilie Emma Emilie Krause, haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst am 7. April c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 12. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Eigenthümer Johann Jacob Henning von Gute-Herberge und dessen Ehefrau Renate Eleonore geb. Borchard, welche seit dem 8. März 1846 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 14. April d. J. ihr Vermögen mit der in §.§. 393. 394. Tit. 1. Thl. II des Allgemeinen Landrechts ausgedruckten Wirkung abgesondert.

Danzig, den 16. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Thierarzt Emil Alexander Kolling und die Henriette Isabella Renate Caroline Ernestine Marie Olwig, Letztere im Beistande ihres Vaters des Königl. Regierungs-Secretairs Carl Heinrich Olwig zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe im Vertrage de dato Danzig, den 15. April c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 26. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Königl. Land- und Stadtgericht.

Elbing, den 11. Mai 1847.

Der hiesige Fleischer Andreas Karbaum und dessen Braut Wilhelmine Freywald haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 11. d. M. ausgeschlossen.

6. # Die Stadtverordneten

versammeln sich am 19. Mai.

Zu den wichtigern Vorlagen gehört: Vortrag in Betreff Deckung des Ausfalls von etwa 6000 rtl. an Mahlsteuer-Zuschlag.

Danzig, den 17. Mai 1847. Trojan.

AVERTISSEMENTS.

7. Zufolge höherer Anordnung sollen die im alten Garnison-Lazareth, Fleischergasse No. 76., befindlichen Stuben-Oefen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zum sofortigen Abbruch verkauft werden.

Hierzu steht ein Licitations-Termin auf den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle an, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 10. Mai 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

8. Zur Vermiethung zweier am Eingange des Bleihofes belegenen Wohnungen und zweier Holz-Remisen, vom 1. April 1848 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 26. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 24. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Die Gestellung der Pferde zum Betriebe des Altstädtschen Druckwerks während der diesjährigen Schützzeit wird

Donnerstag, d. 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Baucalculatur auf dem Rechtstädtschen Rathhause mindestfordernd ausgeboten werden.

Danzig, den 14. Mai 1847.

Die Bau-Deputation.

10. In termino den 9. Juni c., 11 Uhr. soll an ordentlicher Gerichtsstelle ein Flügel-Fortepiano auctionis modo veräußert werden.

Pr. Stargardt, den 6. Mai 1847.

Der Kreis-Justiz-Rath.

Entbindungen.

11. Heute wurde meine liebe Frau, geb. Marquardt, von einer gesunden Tochter entbunden. Danzig, den 16. Mai 1847. C. Frisch, Maler.

12. Heute in der Nacht um ¾12 Uhr wurde meine geliebte Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden. Tarlo,

Danzig, den 16. Mai 1847. Premier-Lieutenant a. D.

Verlobungen.

13. Die Verlobung unserer Tochter Maria mit dem Fuhrherrn Eduard Ferdinand Kommerowski zeigen wir ergebenst allen Freunden und Bekannten an.

Jäschkenthal, den 16. Mai 1847. C. W. Labuda nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Maria Labuda,
E. Kommerowski.

14. Als Verlobte empfehlen sich: Albertine Victor,

Danzig, den 16. Mai 1847. Otto Labuda.

Todesfälle.

15. Am 6. d. M., Abends 6½ Uhr, endete zu Trier nach vielen Leiden im 37sten Lebensjahre Frau Johanna Hermann geb. Sczersputowska. Tief betrübt zeigen dieses theilnehmenden Freunden und Bekannten an

die Hinterbliebenen.

16. Den am 16 d. M. an gänzlicher Entkräftung erfolgten sanften Tod meines frühern Campagnons des hiesigen Kaufmanns Adalbert Piltz, gebürtig aus Nixdorf in Böhmen, im 70sten Lebensjahre, zeige ich Namens der abwesenden Verwandten desselben seinen hiesigen geehrten Freunden und Bekannten ergebenst an.

J. J. Czarnecki.

17. Den heute früh erfolgten Tod ihrer Tochter Anna Fröse nach langen Leiden an der Wassersucht und hinzugetretenen Krämpfen, im 23sten Lebensjahre, zeigen statt besonderer Meldung an P. v. Riesen und Frau. Schidlitz, den 17. Mai 1847.

Literarische Anzeigen.

18. Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen, und bei mir vorräthig:

Fr. Berge, Taschenbuch für **Käfer- und Schmetterlingssammler,**

oder praktische Anweisung, Käfer und Schmetterlinge zu sammeln, zu erziehen, zuzubereiten und aufzubewahren. Nebst einer namentlichen Aufzählung der europäischen Gattungen in systematischer Ordnung. Mit instructiven Abbildungen der Fang-Instrumente und sonstiger Gerräthschaften. Preis, broch., 20 Sgr.

Dieses, 24 Bogen starke, mit den nöthigen Abbildungen versehene, Buch, enthält Alles, was Sammlern von Schmetterlingen und Käfern zu wissen nöthig ist; die Anleitung zum Fang und zum Aufbewahren ist genau und ausführlich, und das angehängte vollständige Verzeichniß aller europäischen Käfer und Schmetterlinge dürfte, da ein anderes nicht vorhanden ist, auch für wissenschaftlich Gebildete zu richtiger Eintheilung und Ordnung ihrer Sammlungen unentbehrlich sein! —

B. Kabus, Danzig,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

19. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Reinhold, Leichtfaßliche gründliche Anweisung, aus Rosinen eben so reinen geistigen Wein, wie in den Weinländern aus frischen Trauben, und so wohlfeil wie Bier zu bereiten. Nach den Grundsätzen berühmter Weinkenner u. Chemiker durch langjährige Erfahrung erprobt. Preis brosch. 10 sgr.

Anzeigen

20. **2te öffentliche Vorlesung zum Besten der Gewerbevereinsschulen.**

Bei der großen Anzahl, selbst nur der wichtigsten und lehrreichsten Experimente „über den elektrischen Strom", waren die festgesetzten 2 Stunden der Vorlesung am 12. d. M. für diesen Gegenstand nicht ausreichend. Herr Director Dr. Strehlke will daher die Güte haben, Mittwoch, den 19. d. M., Abends 7 Uhr, Fortsetzung und Schluß seiner Abhandlung vorzutragen.

Der Vorst. d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

21. **MUSEUM.**

Die im Gouvernementshause veranstaltete Ausstellung ist täglich von 10 bis 4 Uhr dem Besuch des geehrten Publikums geöffnet.

22. Um mehrerer an mich ergangenen Anfragen zu genügen bin ich Willens das zu meinem Gut Damasken gehörige Erbpachtsgrundstück die Engelsmühle, welche 1½ Meil. v. Dirschau u. 4 Ml. v. Danzig entfernt ist, a. 5. Juni c. hieselbst meistbietend auf 12 bis 15 Jahre zu verpachten; dieselbe ist eine Wassermühle mit 2 Mahlgängen, außerdem circa 400 Morgen Preuß. Areal, wobei 50 bis 60 Fuder Heu sind. Pachtlustige werden hiemit mit dem Bemerken eingeladen, daß wenn ein annehmbares Gebot erfolgt der Contract sofort abgeschlossen, auch nach dem Wunsch entweder sogleich oder zum 1. Juli c. übergeben werden kann. v. Horn.

Damasken, den 10. Mai 1847,

23. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Holzmarkt No. 1339.

24. Dem geehrten Publikum die nochmalige ergebene **Anzeige**, daß ich in dem Hause **Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke** ein

Garderobe-Magazin für Herren

eröffnet. Durch die geehrten Käufer wird es sich herausstellen wie **reell und billig** ich jede Waare liefere und soll mir der schnelle Umsatz auch nur einigen Vortheil gewähren. **C. J. Prag.**

25. Dienstag den 25. d. M., 7 Uhr Abends, Generalversammlung im **freundschaftlichen Vereine** zur Entscheidung über die Art der Kontingentszahlung und zur Wahl neuer Gartenmitglieder.

Am 14. Mai 1847. Der Vorstand.

26. Sämmtliche Mitglieder der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse werden zu der auf heute Nachmittag um 4 Uhr in dem Hause des Unterzeichneten, Langgasse No. 529., angesetzten General-Versammlung, Behufs Durchsicht und Prüfung der Jahres-Rechnung und Ertheilung der Decharge für das Collegium der Aeltesten hiemit ergebenst eingeladen. H. A. Harms,

d. Z. erster Vorsteher der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse.

Danzig, den 18. Mai 1847.

27. **Schiffs-Verkauf.**

Im Auftrage der Rheederei soll das hier liegende Brigg-Schiff »Renata«, 214 Normal-Lasten groß, bisher geführt von dem Capt. Robert Schauer,

am 29. Mai a. c., Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Comtoir an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Verzeichniß des Inventariums kann zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden. F. Cramer,

Stettin, Mai 1847. Schiffs-Mäkler.

28. Mittwoch, d. 19. d. M., Abends 8 Uhr, General-Versammlung der Ressource Einigkeit. Der Vorstand.

29. Durch vortheilhafte Getreide-Einkäufe bin ich im Stande nicht nur jeder Konkurrenz zu begegnen, sondern auch schweres Brod bei ausgezeichnetem Gebäck zu liefern. Berlin in Heubude.

30. Ich erlaube mir zu bemerken, daß ich meine Wohnung von Petersh. nach d. Schwarz. Meer 350. links über d. Brücke d. 1. Haus, verl. u. m. gut. Gesinde versehen bin. Rabowski, Gesind-Vermietherin.

31. Ein auf hiesiger Vorstadt gelegenes Grundstück, worin ein bedeutendes Material-Waaren-Geschäft, Destillation und Schank mit Erfolg betrieben wird, steht aus freier Hand zum Verkauf. Näheres beim Geschäfts-Commissionair Lion, Dienergasse No. 193.

32. Um den kräftigsten Erfolg einer Brunnenkur zu erzielen ist es nothwendig, daß eine geöffnete Flasche des Br. sofort auch getrunken werden muß, und nicht erst einige Stunden oder Tage lang stehen bleibt bevor sie gänzlich geleert, wie es fast stets gebraucht wird, weil hierdurch die schnell sich entwickelnden Gasarten verfliegen. Um diesen Uebelstand zu heben kann ich jetzt die Einrichtung treffen, da sich schon viele Personen zum Trinken von Brunnen und Molken gemeldet haben, daß stets in meinem Garten bei jedem Glase, welches getrunken auch eine frische Krucke entkorkt wird, indem immer 4 oder 5 Personen, nachdem die Anzahl der Gläser dem Inhalte der Krucke nach, zusammentreten, weshalb ich besonders bitte hierzu sich schleunigst zu melden, damit ich diesen Vortheil womöglich jedem Theilnehmer gewähren kann. E. Lange, Apotheker.

33. Ein junges, anständiges Mädchen, das jetzt in einem Seidenladen conditionirt, wünscht wieder eine ähnliche Stelle. Näheres Fleischergasse No. 131.

34. Auf dem Wege nach Langefuhr ist eine goldene Broche mit einer großen und zwei kleinen Perlen in Emaille verloren werden. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung in der Jopengasse 567.

35. Die **natürlichen Mineralbrunnen, frischer Füllung,** sind angekommen. Auch sind die künstlichen Mineralbrunnen, von Dr. Struve & Soltmann, stets sämmtlich frisch und vorräthig in der **Raths-Apotheke.**

36. Für die Lebens-Versicherungs-Societät Hammonia nimmt Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse 745., gefälligst Anträge entgegen und ertheilt nähere Auskunft.
Hamburg im Mai. H. C. Harder, Bevollmächtigter.

37. Ein Battisttuch, mit Spitzen garnirt, gezeichnet K., ist am Sonntage auf dem Langenmarkte verloren worden. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Lastadie 431.

38. Ein schwarzer Hund mit led. Halsbande hat sich Petershagen 118. eingef. Der Eigenthümer wird aufgefordert, ihn binnen 8 Tagen abzuholen.

39. Es hat sich ein kleiner schwarzer Wachtelhund verlaufen; wer ihn Ziegengasse 771. abgiebt, erhält eine Belohnung; auch sind da gute rothe auch weiße Kartoffeln, der Scheffel zu 1 rtl. 10 sgr., zu haben.

40. **Freitag, d. 21. u. Sonnabend, d. 22. d. M.,** ist mein Laden, unserer Pfingstfeiertage wegen, geschlossen. L. J. Goldberg, Breitent.

41. **Wegen unserer Pfingstfeiertage** ist mein Laden diesen Freitag, d. 21. u. Sonnabend, d. 22. d. M., geschl. H. Krombach, 1. Damm- u. Brtg.-E.

Vermiethungen.

42. Zu Johanni d. J. ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung in der Belle-Etage von 1 Saal, 4 Zimmern, 1 Gesindestube, 1 Küche und Speisekammer, 1 Keller, Bodenraum und Stallungen in Neustadt am Markt zu vermiethen, sowie auch eine Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche und Bodenraum.

43. Holzg. 11., eine Tr. h., ist eine Stube m. Meub. a. Einzelne z. vermiethen.

44. Breitgasse 1195. ist 1 Zimmer mit Nebenkab. an einz. Personen zu vermiethen.
45. Sandgrube 432. ist eine Stube u. Küche n. Eintritt in den Gart. zu verm.
46. Anfangs Fleischerg. 152. sind 2 Stuben und Meubeln zu vermiethen.
47. In Weichselmünde beim Eigenthümer Witt sind 3 sehr schöne freundliche Stuben, für Bade-Gäste, zu vermiethen. Näheres 4ten Damm No. 1531.
48. Ein meublirtes Zimmer unweit der Lohmühle No. 486. ist zu vermiethen.
49. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer nebst Kammer parterre zu vermiethen. Daselbst ist zum 1. Juni 1 Zimmer nebst Kabinet mit Meubeln zu vermiethen.
50. Holzmarkt No. 1339. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln zu verm.
51. Langefuhr No. 44. ist eine freundliche Sommerwohnung zu vermiethen.
52. Hundegasse No. 236. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.
53. **Langgasse 515. ist 1 Vorderstube n. Schaufenster** zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber.
51. Jäschkenthal No. 67. ist eine freundl. Oberwohnung billig zu vermiethen.
55. Breitgasse 1043. sind mehrere Zimmer mit auch ohne Meubeln zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. Das Lager von Streichriemen für Rasir- und Federmesser, von J. P. Goldschmidt aus Berlin, ist wieder vollständig assortirt. Gleichzeitig empfehle ich Mineralabzieher, um jedem stumpfgewordenen Messer schnell die höchste Schärfe zu geben. H. A. Harms.

57. Es stehen in der Oberförsterei Piekelken bei Neustadt 2 Ochsen, 1 Kuh, 1 dreijähriges Rind, so wie in Neustadt, im neuen Hause neben dem Rathhause, 1 Paar Pferde zum Verkauf.

58. **Eine Auswahl der neuesten Oberröcke** Sommerpalitots, Beinkleider, Westen, Atlas-Shawls, Hüte, Mützen rc. empf. z. auff. b. Pr. das Modemagazin f. Herren von **W. Aschenheim, Langg. 371.**

59. Eine bedeutende Sendung der **modernsten Spazierstöcke** empf. zu den niedrigsten Preisen **J. B. Oertell & Co.**, Langg. 533.

60. Ein mod. mah Sopha u. 2 neue sch. Geschirre Mattenbuden 271. zu v.

61. Ein neuer moderner Jagdwagen und ein neues Kummetgeschirr m. Neusilber-Beschlag ist Fleischergasse 152. aufs billigste zu verkaufen.

62. **Hühneraugen-Pflaster,** unfehlbares Mittel um Hühneraugen auf eine schmerzlose leichte Weise für immer auszurotten, von J. Wating in Edinburg, in Schachteln a 10 Sg. allein zu haben bei: E. E. Zingler.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 113. Dienstag, den 18. Mai 1847.

63. **Litthauer Schmandkäse,** an Güte dem holl. Süßmilchkäse gleich a ℔ 4½ sgr., in Ganzen billiger, **Schweizer=Fett=** u. alten werderschen Käse, als auch echt **Lüb. Würste,** bester Qualität, empfehle ich zur gefälligen Abnahme. A. Fast, Langenmarkt No. 492.

64. **Patent. Portland=Cement** empfing und empfiehlt E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

65. Alle Sorten **Spiegel, Spiegelgläser** und **Fensterglas** empfiehlt E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

66. Die neuesten **Regen= u. Sonnenschirme** sowie auch **Spazierstöcke** empfiehlt in großer Auswahl billigst R. W. Pieper, Langg. 395.

67. **Haartouren und Damenscheitel in** neuester Methode empfiehlt G. Sauer, Maßkauschegasse.

68. **Beste Stahlfederdinte,** die halbe Quartflasche, zu 1½ sgr., offerirt die Material=Waaren=Handlung von R. A. Wagner, am Johannisthor 1358.

69. Schüsseldamm No. 1139. sind Fenstern, Glasthüren, blecherne Rinnen, nutzbare Dielen und Brennholz billig zu verkaufen.

70. Aechtes Kleeheu, besonders gutes Futter für Pferde, ist centnerweise zu verkaufen 4ten Damm No. 1531.

71. Vier alte Oefen, noch gut erhalten, werd. sehr bill. verk. Langgasse 532.

72. Alte Oefen sind sehr billig zu verkaufen Altstädtschen Graben No. 430.

73. Burgstraße 1664. (im Hause rechts) sind 2 pol. Bettgestelle billig z. verk.

74. Frisch geräucherten Lachs empfiehlt billigst E. H. Nötzel

75. ☞ Schöner gelber Saat= u. Futter=Hafer (circa 73 ℔ schwer) ist zu möglichst billigem Preis. zu haben, bei H. Vogt, Breitgasse 1198.

76. Eine vorzüglich gute, große Drehbank, eine etwas kleinere dito, und ein sehr guter Blasebalg, ist Pfefferstadt 133. zu verkaufen.

77. **Ein neues** Schlafsopha steht für e. b. Preis zum Verk. Breitg. 1133.

78. 2 n. Sophas m. Pferdehaar st. z. verkaufen Faulengasse No. 1053.

79. 2 neue birk. Sophabettgest. u. 2 Nachtstühle stehen Breitg. 1197. zum Verk.

80. **Ein Halbwagen,** so gut wie neu soll verkauft werden. Das Näh. Jopengasse No. 726. zwischen 7—9 Uhr früh.

81. Eine Hobelbank, 200 Fuß trockene Eichen-Zoll-Dielen f. z. verk. Böttcherg. 250.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schullehrer Martin Wrobel und dessen Ehefrau Marianna geborne Ceynowa gehörige, zu Sobienſitz unter No. 3. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Baaergrundstück, abgeschätzt auf 1515 rtl. 18 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 6. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 3. Mai 1847.

Königl. Land-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. Mai 1847.

	Briefe.	Geld.
	Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{3}$	—
Paris, 3 Monat . . .	$78\frac{3}{4}$	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. . Rtl.	—	—